

Zwischen Verzweiflung und Hoffnung

Trotz allen Schicksalsschlägen gibt es immer noch Grund genug, auf Besserung zu hoffen. Gott lässt in der größten Finsternis immer noch ein Licht aufleuchten.

Hiob 13,13-17; Hiob 13,18-24; Hiob 17,1-5; Hiob 31,35-37; Römer 8,1.31-39; 1.Korinther 15,12-19

Alle Bibeltex-te sind der Elberfelder Bibel entnommen
©1985/1991/2006 SCM R. Brockhaus, Witten

Hiob 13,13-17 Schweigt still vor mir, und ich will reden, was auch über mich ergehen möge!
[14](#) Warum sollte ich mein Fleisch zwischen meine Zähne nehmen und mein Leben in meine Hand legen? [15](#) Siehe, er wird mich töten, ich will auf ihn warten, nur will ich meine Wege ihm ins Angesicht rechtfertigen. [16](#) Schon das wird mir zur Rettung sein, denn kein Ruchloser darf vor sein Angesicht kommen. [17](#) Hörst, hörst meine Rede, und meine Darlegung dringe in eure Ohren.

Fragen:

1. Was könnte Hiobs Motivation sein, sich vor Gott zu rechtfertigen?
2. Kann ein Mensch sich vor Gott rechtfertigen?

Hiob 13,18-24 Siehe doch, ich habe den Rechtsfall vorgebracht, ich habe erkannt, dass ich recht behalten werde. [19](#) Wer ist der, der mit mir den Rechtsstreit führen könnte? Denn dann wollte ich schweigen und verschweigen. [20](#) Nur zweierlei tue nicht mit mir, dann werde ich mich nicht vor deinem Angesicht verbergen! [21](#) Entferne deine Hand von mir, und dein Schrecken soll mich nicht ängstigen! [22](#) Dann rufe, und ich will antworten, oder ich will reden, und du erwidere mir! [23](#) Wie viele Sünden und Vergehen habe ich? Lass mich mein Verbrechen und mein Vergehen wissen! [24](#) Warum verbirgst du dein Angesicht und hältst mich für deinen Feind?

Fragen:

1. Welches Verhältnis hat Hiob zu Gott, wenn er so mit ihm redet?
2. Warum macht sich Hiob die Ansicht seiner Freunde zu eigen, ein Vergehen seinerseits sei für sein Leid verantwortlich (V. 23)?
3. Wie geht Hiob mit der empfundenen Gottferne um? Wie können wir damit umgehen?

Hiob 17,1-5 Mein Geist ist verstört, meine Tage sind ausgelöscht, Gräber sind für mich da. [2](#) Ist nicht um mich herum Gespött, und muss nicht mein Auge auf ihrer Widerspenstigkeit haften? [3](#) Setze doch ein Pfand ein, leiste bei dir selbst Bürgschaft für mich! Wer sonst wird in meine Hand einschlagen? [4](#) Denn ihr Herz hast du der Einsicht verschlossen; darum wirst du sie nicht erhöhen. [5](#) Den Gefährten erzählt man vom Beuteteilen, aber die Augen der eigenen Kinder verschmachten.

Fragen:

1. Warum ist es hilfreich, sich so an Gott zu wenden, wie Hiob es hier tut, vor allem dann, wenn die menschlichen Freunde zum Trost nicht taugen?
2. Ist Gott die erste oder die letzte Rettung?
3. Eine Bürgschaft setzt Vertrauen voraus. Was wäre eine Bürgschaft von Gott?
4. Wie kann ein Mensch eine Bürgschaft von Gott erwarten?

Hiob 31,35-37 Ach hätte ich doch einen, der auf mich hörte - hier ist meine Unterschrift! Der Allmächtige antworte mir! Wo ist die Klageschrift, die mein Rechtsgegner geschrieben hat? [36](#) Wahrlich, ich würde sie auf meine Schulter heben, sie mir um den Kopf winden als Kranz. [37](#) Ich würde ihm über die Zahl meiner Schritte Auskunft geben, wie ein Fürst würde ich ihm nahen.

Fragen:

1. **In seiner letzten großen Rede nach den Reden seiner Freunde appelliert Hiob ein letztes Mal an Gott, ihm doch zu antworten und ihm die Anklageschrift zu unterbreiten. Was will dieser Rückgriff auf juristische Vorgänge zum Ausdruck bringen?**
2. **Warum schweigt Gott so lange? Was ist seine Absicht dahinter?**

Römer 8,1.31-39 Also gibt es jetzt keine Verdammnis für die, die in Christus Jesus sind. Was sollen wir nun hierzu sagen? Wenn Gott für uns ist, wer ist gegen uns? [32](#) Er, der doch seinen eigenen Sohn nicht verschont, sondern ihn für uns alle hingegeben hat - wie wird er uns mit ihm nicht auch alles schenken? [33](#) Wer wird gegen Gottes Auserwählte Anklage erheben? Gott ist es, der rechtfertigt. [34](#) Wer ist, der verdamme? Christus Jesus ist es, der gestorben, ja noch mehr, der auferweckt, der auch zur Rechten Gottes ist, der sich auch für uns verwendet. [35](#) Wer wird uns scheiden von der Liebe Christi? Bedrängnis oder Angst oder Verfolgung oder Hungersnot oder Blöße oder Gefahr oder Schwert? [36](#) Wie geschrieben steht: "Deinetwegen werden wir getötet den ganzen Tag; wie Schlachtschafe sind wir gerechnet worden." [37](#) Aber in diesem allen sind wir mehr als Überwinder durch den, der uns liebt hat. [38](#) Denn ich bin überzeugt, dass weder Tod noch Leben, weder Engel noch Gewalten, weder Gegenwärtiges noch Zukünftiges, noch Mächte, [39](#) weder Höhe noch Tiefe, noch irgendein anderes Geschöpf uns wird scheiden können von der Liebe Gottes, die in Christus Jesus ist, unserem Herrn.

Fragen:

1. **Hiob war der Ansicht, dass Gott ihm antworten und ihn verteidigen müsse, weil er unschuldig war. Entspricht die obige Aussage des Paulus diesem Denken?**
2. **Wie können wir heute zu einem tiefen, biblischen Verständnis von Rechtfertigung kommen, wohl wissend, dass wir eigentlich verlorene Sünder sind?**

1.Korinther 15,12-19 Wenn aber gepredigt wird, dass Christus aus den Toten auferweckt sei, wie sagen einige unter euch, dass es keine Auferstehung der Toten gebe? [13](#) Wenn es aber keine Auferstehung der Toten gibt, so ist auch Christus nicht auferweckt; [14](#) wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist also auch unsere Predigt inhaltslos, inhaltslos aber auch euer Glaube. [15](#) Wir werden aber auch als falsche Zeugen Gottes befunden, weil wir gegen Gott bezeugt haben, dass er Christus auferweckt habe, den er nicht auferweckt hat, wenn wirklich Tote nicht auferweckt werden. [16](#) Denn wenn Tote nicht auferweckt werden, so ist auch Christus nicht auferweckt. [17](#) Wenn aber Christus nicht auferweckt ist, so ist euer Glaube nichtig, so seid ihr noch in euren Sünden. [18](#) Also sind auch die, welche in Christus entschlafen sind, verloren gegangen. [19](#) Wenn wir allein in diesem Leben auf Christus gehofft haben, so sind wir die elendesten von allen Menschen.

Frage:

1. **Wie verändert die Tatsache der Auferstehung Jesu den Glauben an die Rechtfertigung durch Gott?**